

Weitere Informationen im Internet: www.lubing.de

Technische Änderungen vorbehalten

LUBING 

Tränke-Systeme
Förder-Systeme
Klima-Systeme

LUBING Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Lubingstraße 6 · 49406 Barnstorf
Tel.: 0 54 42 - 98 79-0 · Fax: 0 54 42 - 98 79-33
www.lubing.de · info@lubing.de

04-10 / 0826 / 1000

Tränkesystem „TwinClean Line“ für Aufzucht und Mast

Hygiene
optimiert



Perfekte Hygiene für
Ihr Tränkesystem

Tränkesystem „TwinClean Line“ für Aufzucht und Mast

Die LUBING TwinClean Line besteht aus folgenden Baugruppen:

1. Wasserversorgung
2. Zirkulationseinheit
3. Tränkeelemente
4. Entlüftung
5. Aufhängung

1. Wasserversorgung

Die Wasserhauptversorgung sichert die optimale Wasserqualität für eine lange Lebensdauer der Nippeltränke. Das Wasser sollte Trinkwasserqualität haben. Es muss auf jeden Fall gefiltert werden.

Die Wasserzufuhr erfolgt von der Wasserhauptversorgung über den Druckminderer mit integrierter Spüleinrichtung in die Tränkestränge.

2. Zirkulationseinheit

Die Zirkulationseinheit für das Umwälzen im Tränkestrang. Siehe rechts „Funktion“.

3. Tränkeelemente

Die Strangtränke wird in vormontierten, 3 m langen Elementen geliefert. Diese werden zur Stalllänge gekuppelt.

4. Entlüftung

Am Ende jeder Tränkelinie wird das Endstück für die Zirkulation mit Entlüftung montiert. Bei Spülvorgängen schließen die Ventile aller Entlüftungen, egal ob Sie den Spülvorgang manuell oder alternativ mit dem automatischen Spülsystem starten.

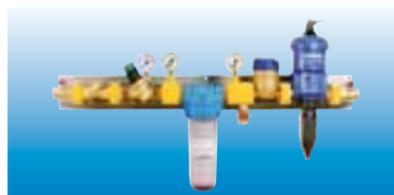
5. Aufhängung

Die Aufhängung der Tränkestränge erfolgt über Hänger, die im Abstand von ca. 3 m auf das Kunststoffprofil gesteckt werden. Diese werden mit den Aufhängeleine über die Deckenrollen mit dem Zentralzugseil verbunden.

Mit der Hand- oder Deckenwinde lässt sich der Tränkestrang auf die passende Höhe einstellen bzw. schnell zum Ausstellen oder Reinigen unter die Decke kurbeln.

Wasserhauptversorgung

Optimale Wasserqualität erhöht die Lebensdauer der Tränkesysteme. Der stromlos arbeitende Dosierer für den Zusatz von Vitaminen oder Medikamenten.



Druckminderer

Der Druckminderer mit integrierter Spüleinrichtung. Mit dem Druckminderer lässt sich die Wassersäule stufenlos auf den gewünschten Wert einstellen.



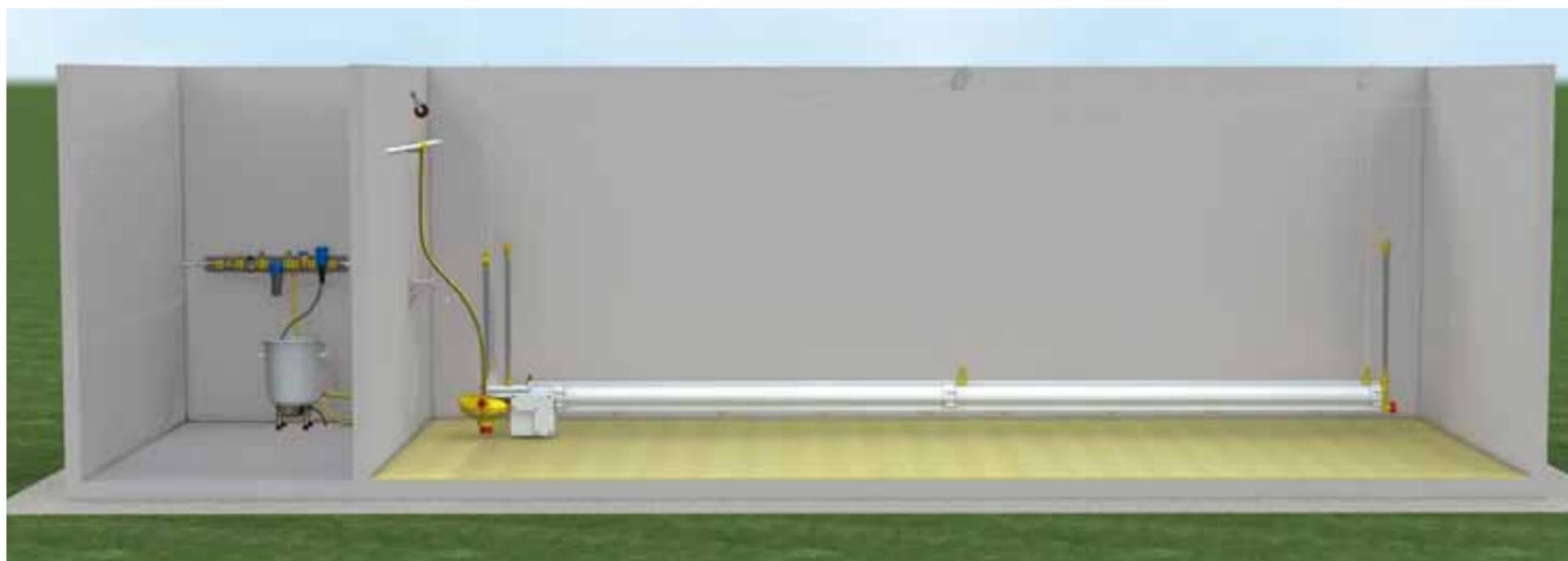
Handwinde

Die Hand- oder Deckenwinden ermöglichen problemlos die richtige Höheneinstellung der Tränkestränge.



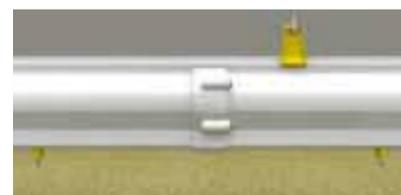
Tränkenippel

Der Nippel wird direkt in das Profil geschraubt. Auch er lässt sich so einfach von außen reinigen.



Mischgerät

Im Mischgerät werden Zusätze wie z.B. Vitamine oder Medikamente während der Zugabe zum Trinkwasser permanent gerührt.



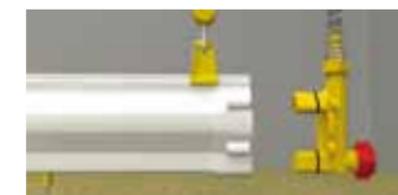
Kupplung und Aufhängung

Die einzelnen 3m-Elemente werden bis zur gewünschten Länge gekuppelt. Die Aufhängung wird werkzeuglos einfach direkt auf das Profil aufgesteckt.



Das Kunststoffprofil

Das neue Profil der TwinClean Line weist praktisch keine Störkonturen auf und kann so sehr einfach gereinigt werden. Durch seine spezielle Form erreicht es die notwendige Steifigkeit auch ohne Metallelemente.



Entlüftung

Das Endstück für die Zirkulation mit Entlüftung arbeitet z.B. in Verbindung mit dem LUBING Spülcomputer vollautomatisch. Sie muss auch bei Spülvorgängen nicht mehr von Hand bedient werden.

Funktion

In der TwinClean Line wird das Tränkewasser kontinuierlich im Tränkestrang umgewälzt. Dazu ist in der Funktionseinheit eine Pumpe installiert, die das Wasser mit definiertem Druck in die obere Leitung des Tränkeprofils fördert. Das Wasser läuft nach hinten und fließt im unteren Nippelstrang wieder zur Pumpe zurück.

Ein Schwimmerschalter überwacht den Betrieb der Pumpe automatisch. Er sorgt dafür, dass sie nicht trockenlaufen kann.

Der gewünschte Wasserdruck im System wird wie gewohnt am Druckminderer eingestellt und an der Entlüftung auf dem Druckminderer abgelesen.

Mit dem Verstellrad auf der Funktionseinheit wird die Fördermenge der Pumpe eingestellt. Diese Einstellung hängt von der installierten Tränkelänge ab und wird zu Beginn einmal vorgenommen. Dabei zeigen die Kugeln in den beiden vorderen Entlüftungen die Druckdifferenz zwischen oberer und unterer Leitung an.

Das Tränkeprinzip ist so ausgelegt, dass der Druck am Ende des Tränkestranges immer etwas höher ist als vorne am Druckminderer. Daher können Tränkelängen bis zu 120 m mit nur einer Fronteinspeisung realisiert werden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Kein stehendes Wasser im Tränkestrang.
- Gleichmäßige Wassertemperatur im gesamten Tränkestrang.
- Gleichmäßige Verteilung von Vitaminen und Medikamenten.
- Sicherer Wassertransport durch doppelten Rohrquerschnitt und zusätzliche Pumpe.
- Hygienekontur des Tränkestranges zur einfachen und gründlichen Außenreinigung.
- Tränkelinie bis zu 120 m mit Fronteinspeisung.